



Pressemitteilung

15. Soling Zipfer Trophy, Europa-Cup, österr. Staatsmeisterschaft, Ungar. Meisterschaft von 19. bis 23. August 2020 Tag 1 / 20. 08. 2020

Die Spiele haben begonnen. Nachdem gestern aufgrund von Windmangel kein ordentliches Practice Race stattfinden konnte. Am Donnerstag zeigte sich der See und mit ihm der Wind von ihren besten Seite und es konnten heute 3 Wettfahrten gesegelt werden.

Die Bedingungen

Beim Segeln beschreibt das Wetter nicht nur die Beschaffenheit des Belages der Rennstrecke, sondern auch die „Mischung im Tank“. Das höchste am Attersee ist Rosenwind – ein Wind aus Nordost. Ein thermischer Wind, der durch den Sog durch die aufsteigende Luft über dem Hölleengebirge entsteht. Das prognostizierte, gute Wetter ließ darauf hoffen. Dagegen sprach eine Fön-Strömung aus- genau gegenteiliger Richtung. So zeigte sich auch der See bis Mittag, im Norden Wind aus Norden, im Süden Wind aus Süden und in der Mitte vor dem UYCAS nichts! Diesen Wettkampf konnte der Rosenwind gewinnen und er wurde im Laufe des Nachmittags immer stärker – perfekte Voraussetzungen für einen traumhaften Regattatag.

Erste Wettfahrt

Gegen 15.00 Uhr konnte die erste Wettfahrt gestartet werden. Der Kampf an der Startlinie zeigte, die Nerven waren angespannt. Gleich beim ersten Start gab es einen Frühstart. Die beiden ungarischen Schiffe ragten mit ihrem Bug weit über die Linie. Auch an der ersten Luvboje ging es heiß her, danach wurde der weitere Weg routiniert absegelt, wenn auch mit spannenden Positionskämpfen im Feld.

Die erste Wettfahrt konnte der Weltmeisterschaftsdritte aus 2015 mit Florian Felzmann mit Stephan Beuerle, und Michael Felzmann (Österreich / SCK) für sich entscheiden vor einem der Frühstarter HUN 1 Sandor Varjas / Laszlo Kovacs / Gabor Meretie (Hungarn / BYC) und Europameister aus 1981 AUT 117 Michael Farthofer / Rudi Matheis / Lisa Farthofer (Österreich / UYCAS).

Zweite Wettfahrt

Für die zweite Wettfahrt nahm der Wind leicht zu. Der Start ging ohne besondere Vorkommnisse von statten. Bei der zweiten Runde gab es rund um die Leeboje einige Konflikte, die zu Protesten führten. Der Sieg ging an AUT 117 Michael Farthofer / Rudolf Matheis / Lisa Farthofer (Österreich / UYCAS) vor dem Europameister 2001 und 2016 Christian Binder / Christian Feichtinger / Klaus Kartochwill (Österreich YCBb) und Florian Felzmann / Stephan Beuerle / Michael Felzmann (Österreich / SCK).



Dritte Wettfahrt

Für die dritte Wettfahrt hat der Wind nochmals etwas zugenommen. Beim ersten Start war ein Großteil des Feldes über der Linie. Die Folge war ein allgemeiner Rückruf. Um die Heissporne zu disziplinieren setzte die Wettfahrleitung Unifom. Heißt, wer sich in der letzten Minute vor dem Start im Dreieck zwischen Startlinie und erster Boje befindet ist disqualifiziert. Die Drohgebärde zeigte Wirkung und das Feld war unvergleichlich diszipliniert. Der erste Platz ging an den Staatsmeister aus 2018 Andreas Blaschke / Hannes Blaschke / Heiner Risch (Österreich / UYCWg) vor HUN 1 Sandor Varjas / Laszlo Kovacs / Gabor Meretie (Hungarn / BYC) und GER 323 Matthias C. Dulce / Klaus Gaede / Eberhard Franke (Deutschland / VSAW).

Zwischenwertung nach dem ersten Tag

Nach dem ersten Tag führt HUN 1 Sandor Varjas / Laszlo Kovacs / Gabor Meretie (Hungarn / BYC) mit den Plätzen 2 / 5 / 2 vor Christian Binder / Christian Feichtinger / Klaus Kratochwill (Österreich / YCBb) mit 6 / 2 / 4 und Florian Felzmann / Stephan Beuerle / Michael Felzmann (Österreich / SCK) mit 1 / 3 / 10. Knapp dahinter folgen Michael Farthofer / Rudi Matheis / Lisa Farthofer (Österreich / UYCAS) und Karl Haist / Martin Zileis und Irne Haist. Der erste Tag wurde klar von den Routiniers dominiert, die offensichtlich mit den gegebenen Bedingungen am besten umgehen konnten. Die Schiffe liegen eng beisammen und der Kampf um den internationalen Europa Cup Titel, sowie den österr. Staatsmeister lassen weiterhin spannende Wettkämpfe erwarten. Lediglich der ungarische Titel scheint entschieden.

Copyrights

Die beigefügten Bilder entstanden im Rahmen der Veranstaltung. Die Bildtitel sprechen für sich. Die Bilder sind honorarfrei im Zusammenhang mit der Berichterstattung über dieses Event bei Nennung des Copyrights.

Rückfragehinweis

Veranstaltungsleiter Dr. Ludwig Beurle (Ludwig.Beurle@bom.at; 0664/314 29 93)

Wettfahrtleiter: Gert Schmidleitner (schmidleitner@sportconsult.at 0664/512 88 03)